

## **Einfache Anfrage Hess-Balgach / Bischofberger-Thal** **«Sinn und Unsinn bei der Umsetzung von Residualkürzungen im Bildungsdepartement**

Die Regierung hat die Residualkürzung, d.h. eine pauschale Kürzung des Personalaufwands je Departement, im Rahmen des Budgets 2018 beschlossen. Die Residualkürzung wurde nötig, weil ansonsten die strukturellen Massnahmen für 2018 (Stellenschaffungen, Lohnmassnahmen) zur Folge gehabt hätten, dass die Vorgabe des Kantonsrates in Bezug auf den Personalaufwand nicht eingehalten worden wäre.

Das Bildungsdepartement (BLD) hat im Zuge dessen darüber informiert, dass sogenannte Residualkürzungen im Personalaufwand 2018 vorgenommen würden. Das heisst, bei Neubesetzung einer Stelle von Verwaltungsangestellten (auch im Falle von Pensionierungen) gibt es neu eine Vakanz von zwei Monaten. Diese Massnahme ist für die Betroffenen in der Praxis vor Ort ungeeignet und bringt verschiedene Nachteile mit sich. Mit folgenden Auswirkungen auf den Betrieb ist zu rechnen:

- Die Qualität der Abläufe wird bei einer zweimonatigen Vakanz erheblich in Frage gestellt, das Risiko von Prozessfehlern erheblich erhöht.
- Der professionelle Wissenstransfer vom abgehenden Stelleninhaber zum Nachfolger wird nahezu verunmöglicht.
- Die professionelle Rekrutierung wird erheblich erschwert.
- Die Arbeitsbelastung der verbleibenden Mitarbeitenden wird massgeblich erhöht.

Wir bitten die Regierung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie beurteilt die Regierung die Auswirkungen von zweimonatigen Vakanz bei Verwaltungsstellen des BLD, in Bezug auf deren Funktionalität und Effizienz generell?
2. Wer ist verantwortlich für die Erledigung der in dieser Zeit anfallenden Arbeit sowie für den professionellen Wissenstransfer zum neuen Stelleninhaber in den entsprechenden Stellen?
3. Zieht die Regierung im Rahmen der nötigen Residualkürzungen im BLD, alternative Massnahmen zur Umsetzung in Betracht, um derartige Vakanz in Zukunft zu verhindern?»

25. Januar 2018

Hess-Balgach  
Bischofberger-Thal

### **Geht an**

- Mitglieder des Präsidiums (9)
- Mitglieder der Regierung und Staatssekretär (8)
- einreichende Mitglieder des Kantonsrates: Hess-Balgach / Bischofberger-Thal
- Parlamentsdienste (6; ls, mü, re, gö, cw, sa)
- Bildungsdepartement (2; auch per E-Mail)
- SE / Dv / MRPr / ensi